

Ethische Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens

Unter einem Plagiat wird die Anmaßung der Autorschaft durch die unbefugte bzw. ungekennzeichnete Verwertung des geistigen Eigentums anderer verstanden.¹ Wer in einer schriftlichen Ausarbeitung (1) Textpassagen aus anderen Arbeiten paraphrasiert oder Argumente und Faktenangaben übernimmt, ohne die Quellen im Einzelnen anzugeben, oder (2) längere Formulierungen übernimmt, ohne diese als Zitat zu kennzeichnen, begeht ein Plagiat in diesem Sinne. Ein derartiges Fehlverhalten kann natürlich unentdeckt bleiben und indirekt Vorteile verschaffen, aber angesichts neuer technischer Möglichkeiten sollten Sie nicht darauf wetten und auch die langfristigen Nachteile in Rechnung stellen. Plagiatoren wie Vladimir Putin² und Karl Theodor zu Guttenberg³ können davon ein Lied singen.

Die Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung (z.B. einer Hausarbeit, Rezension oder eines Synthesepapiers), die anstelle einer völlig selbständig erstellten Arbeit mehr oder weniger große nicht explizit ausgewiesene Anteile anderer Arbeiten enthält ist kein "Kavaliersdelikt", sondern ein **schwerwiegender Verstoß gegen wissenschaftliche Grundregeln**, der den **Tatbestand der Täuschung** erfüllt.

Da in letzter Zeit leider ein erschreckender Anstieg von Täuschungsversuchen in studentischen Ausarbeitungen zu verzeichnen ist, sind förmliche Erklärungen über die selbständige Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen wie die folgende unerlässlich. Eine Reihe einschlägig bekannter Internetseiten, die unter dem Stichwort "Hausarbeiten" über gängige Suchmaschinen erreichbar sind, lädt zu solchen Praktiken ja geradezu ein. Erschreckend ist dabei nicht nur, dass auf solchen Seiten zunehmend Arbeiten eingestellt werden, die in manchen Fällen lediglich im unteren Bereich der Notenskala bewertet wurden, sondern auch, wie häufig diese (ablesbar an den vermerkten "Zugriffsdaten") zumindest angesehen, wenn nicht sogar herunter geladen werden.

Mit der beigefügten "Erklärung" leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, die für die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft überlebenswichtigen ethischen Grundsätze aufrecht zu erhalten. Der Pflege dieser Grundsätze schließt ein, dass alle aufgedeckten Plagiat-Fälle dem Prüfungsamt mitgeteilt werden.

Weitere Orientierung liefern die "Grundsätze der Johann Wolfgang Goethe-Universität zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" vom 22. Oktober 2003/ 18. März 2005, <http://www.uni-frankfurt.de/39848812/gute-wiss-praxis.pdf> [27.4.2015].

Gunther Hellmann

¹ Vgl. Empfehlungen der Hochschul-Rektoren-Konferenz (HRK) "Zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten in den Hochschulen" vom 6.7.1998, <http://www.hrk.de/positionen/beschluesse-nach-thema/convention/zum-umgang-mit-wissenschaftlichem-fehlverhalten-in-den-hochschulen/> [27.4.2015]. Die nachfolgenden Ausführungen einschließlich der "Erklärung über die selbständige Erstellung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung" orientieren sich an einer ähnlichen Initiative des Instituts für Politikwissenschaft der TU-Darmstadt (vgl. http://www.iwar.tu-darmstadt.de/media/iwar_wasserversorgung/masterarbeiten/erklarung.pdf [27.4.2015]).

² Gelinsky, Katja. „Dr. Putins Arbeit ist ein Plagiat“ <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/russland-dr-putins-arbeit-ist-ein-plagiat-1305688.html> [27.4.2015].

³ Die Zeit: „Plagiatsaffäre. Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Guttenberg.“ <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-03/guttenberg-staatsanwaltschaft-ermittlung> [27.4.2015].

Erklärung über die selbständige Erstellung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung

1. Hiermit erkläre ich / erklären wir (Zutreffendes unterstreichen),

Name:	Vorname:	geb. am:

gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dass die vorliegende, an diese Erklärung angefügte Ausarbeitung mit dem Thema:

--

im Semester:

von den angegebenen Autorinnen und Autoren selbständig und nur unter Zuhilfenahme der im Quellen- und Literaturverzeichnis bzw. in den Anmerkungen genannten Werke angefertigt wurde.

Frankfurt, den _____

Datum

Eigenhändige Unterschriften

Diese Erklärung ist der Ausarbeitung als Anhang beizufügen. Arbeiten ohne diese Erklärung werden nicht angenommen.